

Mit E-Mail vom 14.01.2022 sind nach § 17 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates zwei Anfragen der CDU-Fraktion zur heutigen Ratssitzung gestellt worden, die wie folgt in der Ratssitzung beantwortet werden:

- 1.) „In den letzten Tagen wurden in den öffentlichen Medien berichtet, dass die **Zuwendungsbescheide** für die **Schulsozialarbeit** zum Jahresende 2021 an die Kommunen des Kreises ergangen sind. Im **laufenden Kalenderjahr** werden rund **1,3 Millionen Euro** überwiesen, im **ersten Halbjahr 2023 etwa 740.000,00 Euro**. Im Jahr 2021 handelte es sich um 1,2 Millionen.

**FRAGE:** Wie wirkt sich dies für die Schulsozialarbeit in Eitorf aus?“

BM Viehof teilt mit, dass der Gemeindeverwaltung außer der Presseberichterstattung keinerlei weitere offizielle Informationen vorlägen. Vor allem sei noch kein Bewilligungsbescheid eingegangen. Insofern könne die Anfrage derzeit nicht beantwortet werden.

- 2.) „In den Printmedien war auch zu Jahresbeginn zu lesen, dass der **Bund keine Förderung** für **Radwegenetze** geben wird.

**FRAGE:** Wie wirkt sich dies auf das Radwegenetz innerhalb der Gemeinde Eitorf aus und welchen Einfluss hat dies auf den Siegtalradweg auf dem Gebiet der Gemeinde Eitorf?“

Herr Derscheid führt aus, dass am 05.01.2022 der RSK mitgeteilt habe, dass eine Förderung der Sanierung des Siegtalradweges vor einer eventuellen Übernahme dieser durch die betroffenen Kommunen aus dem Programm „Radnetz Deutschland D-Routen) wegen „Überzeichnung“ nicht erfolge und hierzu eine entsprechende Pressemitteilung herausgeben werde. Insofern fehle es (derzeit) an der grundlegenden Voraussetzung zu einer möglichen Übernahme durch die Gemeinde und die betreffenden Siegunterhaltungswege verblieben (zunächst) als Teile des Siegtalradweges im Eigentum des Landes.

Mit Datum vom 20.01.2022 habe der RSK ferner mitgeteilt, dass nach Information durch die Bez. Reg. Köln der Antrag in das Förderprogramm „Stadt und Land“ umgeleitet werde. Es bleibe dabei, dass die betroffenen Kommunen für eine Sanierung keine Eigenanteile zu erbringen hätten.

Weitergehende Informationen, insbesondere die den weiteren Ablauf betreffen, lägen derzeit noch nicht vor.

Es ergeben sich folgende weitere mündliche Anfragen in der Sitzung:

- Herr Utsch bittet um Rückmeldung, warum auf der TO des Integrationsrates am 27.01.2022 der TOP „Bericht des Leiters der Polizeistation Eitorf, Herr Goy, bezüglich der Drogen und Kriminalitätsentwicklung in Eitorf“ stünde. Vor ca. 1,5 Jahren habe die FDP einen ähnlichen Antrag auf Berichterstattung im Rat gestellt. Der Antrag sei abgelehnt worden.

Herr Carvalho Moreira erwidert, dass der TOP auf seinen Wunsch als Vorsitzender des Integrationsrates mit aufgenommen worden sei, um über Kriminalität bei ausländischen Jugendlichen in der Gemeinde Eitorf zu berichten und Wege zu zeigen, diese aus der Welt zu schaffen. BM Viehof ergänzt, dass er nochmals Kontakt mit Herrn Goy bzgl. einer möglichen Berichterstattung im Rat aufnehmen werde.

- Frau Pipke erbittet den aktuellen Sachstandsbericht Sportstätten. Herr Derscheid verweist auf TOP 7 Bekanntgaben.
- Herr Riedel verweist auf einen Presseartikel, indem mehrere Bürger im Ortsteil Hombach, deren Grundstücke am Siegdamm lägen, vom Bauaufsichtsamt der Kreisverwaltung dazu aufgefordert worden seien, ihre Gewächshäuser, Gartenhäuschen und Geräteschuppen abzureißen oder zurückzubauen. Er bittet um Rückmeldung, ob die Gemeinde Eitorf an dem Verfahren beteiligt worden sei. Herr Derscheid verneint dies. Herr des Verfahrens sei der Rhein-Sieg-Kreis. Die Gemeinde Eitorf habe hierüber lediglich Kenntnis erhalten.
- Herr Grendel fragt nach, ob im Rahmen der Sanierung Bitzer Straße (K 18) in Eitorf-Alzenbach ebenfalls der Gehweg erneuert würde und ob die Gemeinde Eitorf frühzeitig über die Baumaßnahme informiert worden sei. Nach seiner Kenntnis handele es sich hier um zwei Straßenbaulastträger: Rhein-Sieg-Kreis (Fahrbahn) und Gemeinde Eitorf (Gehweg). Herr Derscheid antwortet, dass eine Sanierung des Gehweges derzeit nicht vorgesehen sei. Es sei durchaus sinnvoll, dass die Gemeinde Eitorf frühzeitig informiert werde, um z.B. eine Erneuerung des Gehweges einzuplanen.

*Hinweis der Verwaltung:*

*Eine frühzeitige Beteiligung der Gemeinde Eitorf seitens des Rhein-Sieg-Kreises hinsichtlich der Nebenanlagen findet nicht statt.*

- Herr Grendel verweist auf die Öffentliche Ausschreibung der Bauleistung „Dachdeckerarbeiten am Oberstufenhaus des Gymnasiums in Eitorf“ im letzten Mitteilungsblatt. Er bittet um nähere Ausführungen, insbesondere in Bezugnahme durch mögliche Schäden durch die Installation der Photovoltaikanlage.

Herr Derscheid erwidert, dass durch die mangelhafte Errichtung der Photovoltaikanlage Schäden am Dach entstanden seien. Der Schaden sei der Versicherung gemeldet worden und die Sachlage noch nicht abschließend geklärt.

Herr Reisbitzen bittet ergänzend um Rückmeldung, ob ein Baumaßnahmebeschluss des Hauptausschusses/Rates für die Sanierung vorliege. Er habe hierzu im RIS nichts gefunden. Herr Derscheid führt aus, dass dies der Niederschrift beigefügt werde.

*Hinweis der Verwaltung:*

*Am 15.04.2020 wurde im Ältestenrat das Einverständnis eingeholt, dass ein Maßnahmebeschluss nicht erforderlich ist.*

*Die PV-Anlage wurde in der Zwischenzeit durch den Betreiber abgebaut. Der Betreiber möchte diese Anlage auch nach der Dachsanierung nicht wieder auf dem Oberstufenhaus aufbauen. Die Notabdichtung ist nicht als dauerhafte Lösung geeignet. Daher wurden nun die Dachdeckerarbeiten öffentlich ausgeschrieben um die Dachhaut zu erneuern.*

- Herr Reisbitzen fragt weiterhin nach, ob die Außenanlage der KITA im Altebach zeitnah saniert werde, da diese derzeit sehr wüst und nicht verkehrssicher aussähe. Herr Derscheid teilt mit, dass der Zaun zum Nachbargrundstück zurzeit gesetzt werde. Näheres könne er nicht mitteilen, da die AWO Bonn/Rhein-Sieg e.V. Bauherr sei.